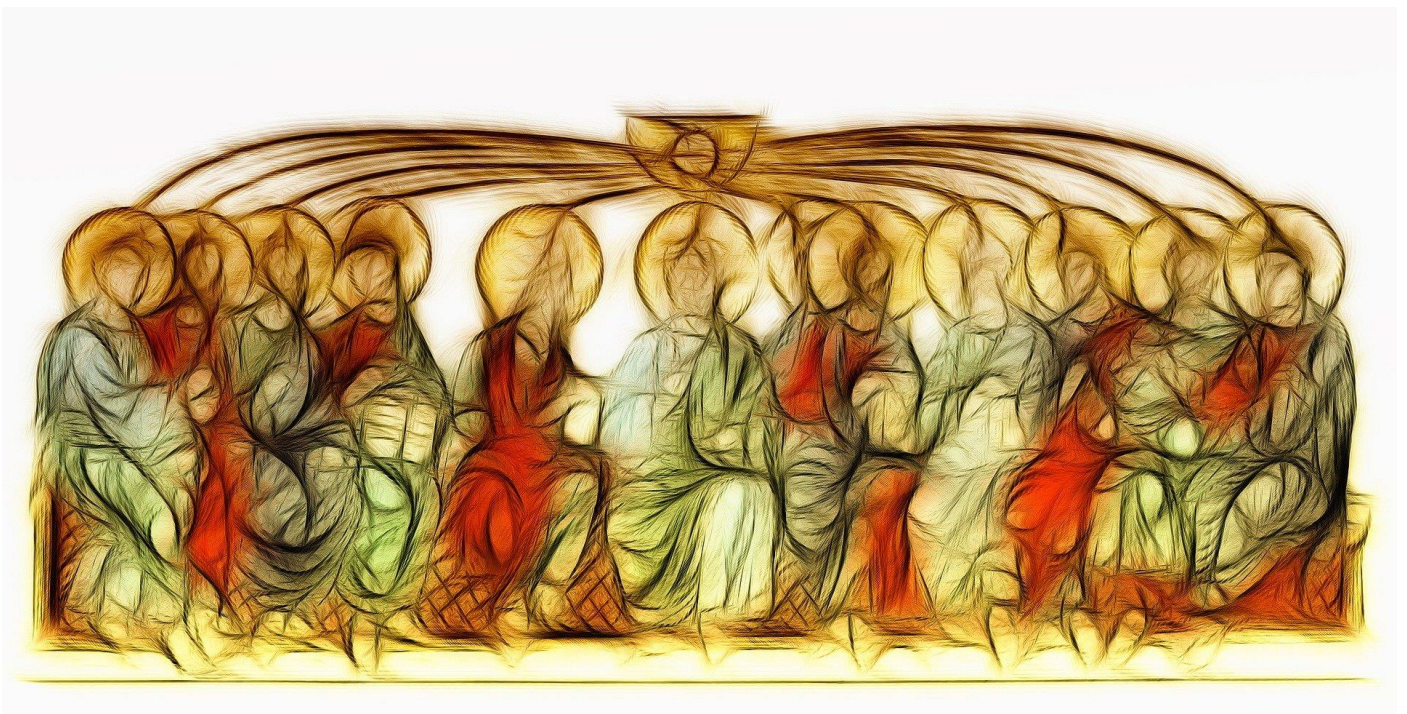


„Mitnehmpredigt“ für

Mit vielen Grüßen von

PREDIGT ÜBER JOHANNES 20,19-23 FÜR 2. PFINGSTTAG, 24. MAI 2021

Gehalten im Paradies Caldern und im Internet von Pfarrer Ralf Ruckert



Pfingsten, Gerd Altmann, auf Pixabay.com

11 junge Männer in einem Raum. Im flackernden Schummerlicht einer Öllampe sieht man: Einigen steht der Schrecken noch im Gesicht. Einer legt einen schweren Riegel vor die Tür.

„Warum tust Du das?“ „Du hast doch gesehen, was sie mit Ihm gemacht haben. Ich will nicht, dass sie kommen und Dich auch noch holen.“

Ja, richtig. Die anderen, die mächtigen Gegner, eine Allianz aus Staat und Religion, sie hatten den Anführer geschnappt, gefoltert und hingerichtet. Wer das gesehen hat, konnte nicht anders als Angst haben.

Und jetzt? Beratschlagen, wie es weitergeht. Flucht, vielleicht. Sich schützen. Die ganze Sache verleugnen. Oder etwa weitermachen? Aber wie? Keiner ist wie Er. Keiner kann Ihn ersetzen.

JOHANNES 20,19-23

¹⁹Am Abend aber dieses ersten Tages der Woche, da die Jünger versammelt und die Türen verschlossen waren aus Furcht vor den Juden, kam Jesus und trat mitten unter sie und spricht zu ihnen: Friede sei mit euch! ²⁰Und als er das gesagt hatte, zeigte er ihnen die Hände und seine Seite. Da wurden die Jünger froh, dass sie den Herrn sahen. ²¹Da sprach Jesus abermals zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. ²²Und als er das gesagt hatte, blies er sie an und spricht zu ihnen: Nehmt hin den Heiligen Geist!

²³Welchen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; welchen ihr sie behaltet, denen sind sie behalten.

Heute zucken wir zusammen bei „da blies er sie an“. Wo bleibt der Infektionsschutz!

Aber die Jünger wurden froh.

Und in diesem „Da wurden die Jünger froh“, in dieser Feststellung ist ein Wunder verborgen.

Wie hätten sie froh sein können, wenn sie Ihn nicht gesehen hätten?

Ja: Sie wurden froh. Ja: Sie haben Ihn wirklich gesehen.

Eben noch völlig verängstigte und traurige Jungs werden froh.

„Welchen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen...“ Und eben noch völlig verängstigte und traurige Jungs bekommen eine gewaltige Macht!

Denn: Wer kann Sünden vergeben außer Gott?

Sie hatten sich verkrochen. Und dann war alles ganz anders. An diesem Tag haben sie noch einen Riegel vor der Tür. Später reißen sie die Türen auf, mit Power.

50 Tage später werden sie ohne eine Spur von Angst rausgehen, auf die Straße und wildfremden Menschen mit Leidenschaft und Herzblut von

der Wende ihres Lebens erzählen. Sie werden sich wundern, dass diese fremden Menschen ihre Sprache verstehen.

Aber sie werden einfach weiterreden. Das Herz wird ihren Mund zum Überfließen bringen.

Und sie werden vergeben.

Denn wer wie sie einmal ganz unten gewesen ist und wieder heraufgeholt wurde, wessen Unglück in Seligkeit verwandelt wurde... kann der denn überhaupt noch nachtragend sein?

Ja, der Geist Gottes gibt ihnen die Macht, Sünden zu erlassen oder zu behalten. Es ist Gott, der seine Kinder heilig macht. Es ist Gott, der zwischen ihnen wirkt. Und dadurch können sie das: Sie können Sünden verschwinden lassen oder dafür sorgen, dass die bleiben.

Aber die Gnade ist die größere Macht.

Sünden erhalten, konservieren, bewahren, ein Leben lang hinterhertragen – das kann jeder. Sünden vergeben kann Gott.

Die Gnade ist die größere, die göttliche Macht. Und wer diese Macht hat und wer versteht, dass er sie hat und dass sie von Gott kommt, der wird – wie die Jünger – froh und will die griesgrämige Ungnade nicht.

Mit dem lebendigen Jesus kam ein neuer lebendiger Geist in die muffige, von Angst beherrschte Kammer. Und der machte die Jünger mutig und frei.

In dieser Kammer waren vielleicht nur die 11.

Wenn die Frauen dabei gewesen wären und hätten ihnen da und dort von ihrem Erlebnis am offenen Grab erzählt, wahrscheinlich hätten sie dann schon keine Angst mehr gehabt.

Oder vielleicht hätten sie auch erstrecht Angst gehabt? ... weil das, was passierte, zu gigantisch war und zu fremd?

Vielleicht waren auch noch viel mehr Leute dabei, alle, die Jesus gutfanden und jetzt verwirrt waren... ich weiß es nicht.

Was ich aber weiß ist, dass es losging, dass die, die sich vor der Kreuzigung zu Jesus gehalten haben, jetzt anfangen mit dem großen Projekt, eine Gemeinschaft im Sinne Jesu bilden!

Was ich weiß ist, dass es 50 Tage später erst richtig losging. Dass die Luft gebebt haben muss davon, wie Gott die Jüngerinnen und Jünger mit seinem Geist angeblasen hat und dass sie immer mehr Leute mit in ihre Gemeinschaft hineingenommen haben – und zwar so, wie Jesus es auch gemacht hätte:

Egal, wo sie herkamen, egal, wer sie waren und was sie hatten.

Was ich weiß ist, dass auch unser Glaube seine Wurzel hat in diesem einen Satz: „Die Jünger wurden froh“. Nur weil sie Ihn gesehen haben und froh wurden, ist seine Botschaft bis zu uns gedrungen.

Und weil er lebt und die Jünger froh wurden, kann Jesus es auch zu uns sagen:

„Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.“

Jesus beruft uns. Er beruft uns auch dazu, Sünden zu vergeben und den Menschen zu sagen: Friede sei mit euch.

Wir sind heute die, die in Jesu Geist alle hineinnehmen sollen in die Gemeinschaft, die dazugehören wollen.



Kinder, User Prawney, auf Pixabay.com

Der Vater hat Jesus gesandt, und der sendet uns. Was zwischen uns ist, ist sein Geist. Und der macht uns heilig. Dich und mich. Und das macht mich froh.

Amen.

Frohe Pfingsten!

GOTTESDIENST AM TELEFON AUS DER KIRCHE IN STERZHAUSEN

30.5. 11 Uhr / 6.6. 19 Uhr / 13.6. 11 Uhr / 20.6. 11 Uhr

(Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass Gottesdienste aus den anderen Dörfern aus technischen Gründen nicht übertragen werden können.)

1. Mit dem Telefon wählen 030 5679 5800

2. Maschinenstimme bittet um Eingabe.

Sie tasten: 275 646 8698 #

dann #

und dann 1526 #

Vertippt? Kein Problem: Auflegen und nochmal versuchen.

(Keine Aufnahme. Der Anruf muss zu den o.a. Zeiten erfolgen.

Sie sind live dabei, brauchen aber nichts zu sagen, nur hören.)

PERSÖNLICH DABEI SEIN?

Wenn die Lage es zulässt, werden zunächst reihum zusätzlich kurze **Freiluftgottesdienste** abgehalten. Ob die stattfinden,

erfahren Sie kurzfristig unter  **822765**.

(Dort läuft ein Band. Sie können rund um die Uhr anrufen und brauchen auch hier nichts zu sagen.)